

Neue
Kirchen-Melodien
mit unterlegtem deutschem Text
für den
Katholischen Gottesdienst
von
Joseph Schmittbaur, Pfarrer.

Inhalt:

Vier Messen.

Zwey Seelenämter.

Vier Marianische Schlussantiphonen.

Zwey Ave Maria.

CARLSRUHE

Verlag der C.F. Müllerschen Hofbuchhandlung.

1820.

Seiner Königlichen Hoheit

dem

durchlauchtigsten Großherzog

Ludwig Wilhelm August

ZU BADEN,

meinem gnädigsten Fürsten und Herren,

in tiefster Ehrfurcht gewidmet.



V o r r e d e.

Mit großer Schüchternheit übergebe ich den Freunden und Liebhabern des so rührenden katholischen Kirchengesanges diese Melodien. Sie machen keinen Anspruch auf ausgezeichnete Vorzüglichkeit, oder auf musikalische Gelehrtheit, die mir bei Kirchenliedern am unrichtigen Orte zu seyn scheint. Sie sollen auch keineswegs die herrlichen Melodien verdrängen, oder sich ihnen nur an die Seite stellen, die wir, in älterer und neuer Zeit, von großen Meistern erhalten haben, und welche so vieles beitragen, die Würde und Gemüthlichkeit des katholischen Gottesdienstes noch mehr zu erheben. Da Einfachheit und Abwechslung dem Kirchengesang seine eigne Anmuth und Wirkung geben: so habe ich geglaubt, nichts ganz Unnützes zu thun, wenn ich zu dem Reichthume unserer Kirchen-Musiken auch mein Schärfflein beilegte!

Ich habe vorzügliche Rücksicht auf das im Speierschen Bistum eingeführte Gesangbuch genommen, ohne daß meine Kompositionen für die übrigen minder brauchbar wären. Den Fehler, der oft bemerkbar ist, daß die Melodien zu hoch gesetzt sind, suchte ich besonders zu vermeiden, weil es sehr schwer ist, ganze Gemeinden in solche Gesänge einzuüben, die dann ein wildes und widerliches Geschrei, und keine lieblichen, herzerhebenden Gesänge mehr sind.

Ein berühmter Mann, der zugleich Tonkünstler ist, sagt irgendwo: „die
„Menschheit singt, wenn sie sich großen Empfindungen überlassen will.“ (Siehe
Stuttgarter kathol. Gesangbuch v. J. 1786. in der Vorrede.)

Möge mein Versuch nicht untauglich gefunden werden, die fromme Freu-
digkeit, und die Gefühle der Andacht in unsern Tempeln zu befördern.

Karlsruhe am 28. April 1820.

Der Verfasser.

Vorrede

Die große Schatzkammer der Harmonik und Lieblichkeit des
es schenken die höchsten Kirchenorgane diese Lieblichkeit sie machen
abwärtig die menschliche Vernunftlichkeit, oder auf unvollständige
Gedanken, die mit bei Kirchenmusikern aus unrichtigen Orten zu sein schen-
ken, die selber auch keineswegs die höchsten Lieblichkeit verdienen, oder sich
nicht nur in die Höhe stellen, die wir in dieser und neuer Zeit, von großen
Liebeskräften haben, und welche so viele Lehren, die Wärme und Co-
munität der menschlichen Gemeinschaft noch mehr zu erhöhen. In die-
sem Sinne die Abwechslung der Kirchenorgane, welche die Annahme und
Wahrung der Liebe im Gemüthe nicht ganz vernachlässigen zu thun, wenn ich
zu der Lieblichkeit anderer Kirchen-Musiken auch mein Schicksal beistelle.
Ich habe diese Lieblichkeit auf das im Specieleschen Hymnen eingeführt
Gesangs- und Harmonik, ohne das andere Kompositionen für die Orgel minder
gründlicher war. Der Fehler, der oft bemerkt ist, das die Lieblichkeit zu
den Lieblichkeit sind, welche sich besonders zu vermeiden, weil es sehr schwer ist,
eine Lieblichkeit in solche Gesänge einzufügen, die dann ein wider-
liches Gesangs, und keine Lieblichkeit beizubehalten Gesänge mehr sind.

Messgesänge

Mäßigkeit im Umfang voll.

Andante

Leisere mit Orgel

Herr! Gott! Erbarme dich, Erbarme dich.

Herr! Erbarme dich über uns Erbarme dich!

Herr! Erbarme dich über uns Erbarme dich!

Herr! Erbarme dich über uns Erbarme dich!

a

Sinnreich gesung.

Mein Stimm süßer Stimme, Laß

aus der Himmelskristalle nicht nur einen Wurf

quoll. All = lie = zu Und jener, der sich

kommen, der hat am Himmel sich geäußert, ein =

gel *quoll.* All = lie = zu

Stürftig bittend seindend.

Knechtchen Linnu fuch; Oj' und'

Ganz stoff die mir auf; und, was in

mir gestört meine bisser Labordarf.

Knechtchen Linnu fuch; Oj' und'

die augen, und von Dunden über fuch'.

Alz.

Inmitten der Nacht Liedlein sing.

Nacht, und in der Nacht.
Man hat die Nacht die Nacht, in

Liedlein sing und hat die Nacht die Nacht

Für die Nacht die Nacht die Nacht
die Nacht die Nacht

und hat die Nacht die Nacht die Nacht
die Nacht die Nacht

bedürftig Lieb und Gnade

jauchend sucht, sein Gutes im Feld.

Zum Eingang der ersten Messe.

Insubito, unruhig.
Herr leucht von seinem Majestät im Thron die

Christen für, die Hingabe, o Gott, o Gott, die Hingabe zum Altar. Refant

A. 3.

in der Natur! Inmichsel, was gibt uns in der Dürrensel!

Gott, was inmichsel, was gibt uns in der Dürrensel!

stößt uns nicht! was stößt uns in der Dürrensel!

nicht.

Laudum Gloria
Zufrieden, feierlich.
Gott soll gepriesen werden, in dem Namen gebenedeit, im

Himmel und Meer jetzt und in Ewigkeit.

Ich will dir danken, O Herr, für dein Erbarmen.

deiner Wohlthaten, Gott dein Lob und Dank.

Gott! dein Lob und Dank.

a4.

Andächtig und bewundernd.

Lum
Credo

Allmächtigster von Vorn Herab

Erhöhet die Natur! *O Gott im Himmel gleichbar*

Erhöhet die Natur. *Auf die Welt der Wunder und der*

Wunder der Natur und der Welt der Wunder und der

Wunder der Natur und der Welt der Wunder und der

Bey der
Aufopferung

Empfindvoll und zart.

Stimmen der Hand. Ein

Gebn, wie Linn's Pfirsichs Hand; mit Sorgfältigkeit

haben, wie fruchtbar die Linde's Hand. Ein Pflanzstamm aufschützen in

Angst den König zum Stoff; soll uns die Lyden weichen, wenn

Chin und einm Luch, wenn Chin und einm Luch.

B.

Königreich

Laut
Sanctus.

König reich, reich, reich ist

unser Herr und Gott! singt mit den Engeln: reich bist

In Gott Zebaoth! Im Himmel und auf Erden soll

dein Herrlichkeit Ge - lobt, gepriesen werden soll

und in Ewigkeit.

Erstmal, ballad

Nach der
Wandlung.

Kopf der
wir sein

der
ganz

gestern
Lamm

Yvonne,
Lefan

sind you - ring
wir wußten

für uns
sich - ig

sein St. hat
Lefan

Man flüster uns
wie wir sind

Stille die sein
Lefan

so stark und
Lefan für uns

Vinden,
Lefan

Kopf sabbas
Krauz, muß sabbas
Krauz für

Bz.

und sagen.

Agnus Dei.

Salvatoris Verba.

Enterschlaf in Pflanzgarten an seiner Elterngroßmutter

weil er Jesus Christus den letzten Willen fließt! Er unser frommen

Kinden, so herzlich unser Doful; bei Gott liebster unser frommen

Erindan, für - in Guld.

bekannt

Ihr
Comunion

O Gaud'us ben'ignus, qui in unum

Christus qui propter nos et angelos in unum

propter nos et angelos in unum

propter nos et angelos in unum

singen In unserm Gottes Lobe!

Nach der Messe.

Ausruflsullantem!

Nun, Herr, gedenke unser Noth, und unser Elend, und unser Schmach. Denn wir sind vollbracht. Wir

haben uns selbst verbracht, weil wir kein Erbarmen mehr haben. Und wir haben uns selbst

gegeben, und wir haben uns selbst gegeben, und wir haben uns selbst gegeben, und wir haben uns selbst gegeben.

Liefes Leben

*Zur
2ten Messe
Geg. Vorführung des Misses*

Lobpreis und Opfer

Lobpreis und Opfer

Lobpreis und Opfer

Auf Ostern.

Mein Thron' auf mit frischer Lenden, daß

und das Torgelds unsterblichen

Mein Thron' voll Allen. lie = zu, und zu sein,'

auf den es gekommen, das ist am Heiln

wollen, und singet fröhlich voll Allen. lie = zu.

Lied vor der Predigt.

O! heiliger Geist! komm von dem Himmeln her

und wehl von dem Himmeln her zu

dem Himmel - wir fa - hen mit

dem Himmel - wir fa - hen mit

Nach der Predigt.

Wenn Gott der Herr in der Luft ist, so ist er bald an unsern Seiten

Vergeh' die Zeit, und flieh' die Lust der Sünde, die

gibt uns mühsam zu erkennen, wie bald das All in Nichts zerfällt, wie

baldest ein und bald keiner, Und jenes frucht die

Grab im Fall.

Eingang zur
2. Messe

Von dem Himmel wird jetzt kommen

Lum
Gloria.

Gott sey Gott in dem Heilgen, Einem jenen

einigen Welt, in mit gutem Willen gesau jenen Weges

Gott gefüllt. Kaltes Reis un-balsam,

gewissem, Wert für einen Liebverweisen süß für uns

süßen Pflücht.

Beidem
Evangelium

Herr, wir danken dir in Laus und Ehr

Mir so dankbar. Gib, daß wir für immer

Mir so dankbar. Gib, daß wir für immer

sein und erfüllen in dir. In dem heiligen Paulus

sein und erfüllen in dir. In dem heiligen Paulus

leben, wir danken dir für alle Gaben und Gnaden.

leben, wir danken dir für alle Gaben und Gnaden.

und bring dich zum Ruhm und Ehre.

und bring dich zum Ruhm und Ehre.

Adum
Credo.

Natam Goll! Inm Wohl us

inm! Jisus in der basirichen Zeit ulla Ginnalim die

sein; das ist igitlich die Gristenheit. Jisus, einm

andigen Besun, inm lichen auf amum Ysram sigal,

brucht auf unserm Dier.

Leure Aufopferung

Laß dich hören, für uns singen, die Welt durch dich

Heil'igs Land, bis zu einem neuen Land - zu

Nimm von uns dich Erbar - gung, die wir

Gabe von dir, die wir dich für uns

inwieweit wir dich in Jesus Christ und Blut.

Zum Sanctus

Heilig, heilig, heilig, ja heiligste

Heilig, Gross Gott Zu's huff!

und die Heiligen in dem Himmel und die Engel zu

Herrn grossen Gott Himmel und Erde erfüllt von ihm

Glanz und Ruh' erfüllt, Jesum in uns huf!

Gefunden in der Hölle!

Nach der
Wandlung.

Willen, König, Gott! in gläubig

laß die fünf zu - yagen bist, dem balt in

Einfur im Wamba, O verborjnen Jafes

Efrist! in a Pifufon allen Ringen

D

Wir werfft in die feurige

in der kleinen Erubigen = stalt,

in der kleinen Erubigen = stalt.

Zum
Agnus
Dei.

Dem Gottes... in der kleinen Erubigen = stalt,

in der kleinen Erubigen = stalt, & = stalt.

Paula fresset Gut! In Jesu Gott! in dem einflussreichen

Christus Christ gab mir die, halt mein Herz aus der zu

weilt, halt mein Herz aus der zu - weilt

Zum Ende der Messe *Reich, Jesus mit*

Gut vom Elster auf dem Ozean

Sanctus Deus, Spiritus sanctus in sublimis sedes habitas

Sanctus Rex celsi throni, altissimi consilii, et admirandi potentis operis

ingenii, Potentis operis in superis, Potentis operis.

Eingang zur 3^{ten}
Messe.

Miserere mei Deus, miserere mei Deus.

D. 3.

Der Gott der Welt erschaffen
unsere

Ein - ick, der uns unsern Gaben
Die

Leib' Leben bringen, und unsern
und

unsern Wohlstand, und unsern
Die.

*Zum
Gloria.*

Gott Vater, in yafent lob,

Reines und reinen Gheistes, und

Alleinmacht auf Erden und im Himmel

Stimmen jehovah, der wir die süßigkeit

Stimmen Angelt. Fort.

D. 4.

Wor'dem
Evangelium:

Aus Gottes Munde geseh

Evangelii = uns; auf diesem Grunde stehet

unsere Christenheit. Gott selber hat beglaubet, uns

nicht betriegen kann; wofl ihm und yezzo steht und

es nicht willig an.

Zum
Credo

Wir glauben an den Vater, der

Allerhöchsten Kraft. Gott der wie Vater seinen

einigen Sohn. Von ihm ist alles gemacht und

alles durch ihn. Er hat sich selbst nicht

gegründet. Er ist der Herr und

Der
Aufopferung

Herr! laß dich durch dein

aufopferung fügen. Der von großem faher! ab

ist zwar durch dein; der mit dem mahl werden, in

Heil'ge Stoffs. das ist ein fähig Ge - m'und'

von dem heil'gen geist.

Lum
Sanctus

Lasset uns zu Himmel steigen.

zu dem Holf. an in der Welt, einmahl

frey für. zu dem Herrn Gott Vater

Herr! Himmel und Erde sind

vollkommen. Keiner sich, daß es - selbst man -

E 2

Ich hab' blinden Glauben.

Nach der
Wandlung

hine hat mich auf den

Berg - zu dem hohen Gellings

will mich nicht bei mich an das was ich für ja

Herr, durch Deine Güte - gütigen, dem Wohlwollen

Ein, ein frommstänbigen from, der Geist d. Heiligs Gei.

Zum
Agnus Dei

Es sind uns, summo Pa =

aus! ein Wunder ist gescheh! der Herr will

sich vor. Auf. lang kein Auge hat erschau zu

Evangelium Thaus Gestalt = an ist Jesus Christus

Blut auf dem Altar und fül-

ten das größte Dank- und Lob.

Nachdem
Ite Misa est

Was wir nunmehr zu thun haben

Maß, wie man soll, so sing auf

Gott zu lob und dank singend, und laß dich loben.

- fullant, und wir allhier yaffren wir bleibe bey mir

Allan, so sint wir außliaren.

Vierte Messe

Singung
Gott dem unsern Pater noster Amen, Amen, Amen

Chor zu uns zu - gen unsern höchsten Majestät. Amen

Et.

zögernd im Saal, laßt die Saal- und Flügel fallen im Saal

Esau und Jakob, im Saal Esau und Jakob.

Leum
Gloria

Esau und Jakob im Saal

Esau, Linda im Saal Manufaktur

woll im Saal Esau und Jakob

in dem Gethenfall. Himmelstüney! Leben und Tode

Himmels Königin, die du bist. Erleucht uns, Maria, die du bist.

Hilff uns: In der Zeit der Noth, der Noth.

Vor dem
Evangelium.

Jesus, Messias, König der Könige

Gib uns dein Wort, gib uns dein Wort

F.

sey gelobt, Herr Jesus Christ! laß dich

in dem Heiligen Geiste, auf die alte Weise

Wage, singen, bis zum Ende an, das ist

bis, bis zum Ende das ist bis.

Dom
Credo.

geschehen sey, daß wir in dem Himmel, und wir

in dem Himmel, und wir in dem Himmel, und wir

in dem Himmel, und wir in dem Himmel, und wir

Drum

Sanctus.

Laßt uns zu Gott aufsteigen, und ihm danken, danken

und ihm danken, danken, und ihm danken, danken

Himmelstempel der Herrlichkeit des Herrn unsern Gott.

Unter der
Wandlung.

Freilich, freilich, freilich, freilich,

über freilich, Insest, Geistlich, unser

Frei in dem freilichen Volkemund

Nach der Wandlung.

Hoffen wir uns in unserm Glauben! Gott segne uns, Amen

hüthlin, Dür = bu, Linnun wafren Gott allfin.

Uttun Luv im Minnysfultan wif um Josef

ganznuffaltan, luvyn Linnun Gott in Rinn,

luvyn Linnun Gott in Rinn.

Lum

Las Binn Gwinn. Duvinn / fuvinn Luvinn Luvinn Luvinn

Agnus Dei

Wunderbar ist Gottes Güte, denn er hat uns alle

Arbeitsamt vorzuführen, und wir haben in demselben

Arbeitsamt, dem Heiligen Geist, Amen.

Der

Comunion.

Arbeitsamt zu zeigen, daß ein großer Himmel

Ein Pfund Silber und ein Pfund Gold
 Ein Pfund Silber und ein Pfund Gold

ein Pfund Silber und ein Pfund Gold
 ein Pfund Silber und ein Pfund Gold

Schlaf im Himmel
 Schlaf im Himmel

Schlaf im Himmel
 Schlaf im Himmel

Nach der
Messe.

Wunder des Cyfers für die Dindan!

Istt laß uns den Krastind finden, jetzt sind in der

Staubzeit, laß mir alle feulich stauen,

Wunder unsern Loben ulen, wulifst müst in

Freigkeit, wulifst müst in Freigkeit.

G.

Messgesänge für die Abgestorbenen:

zum Eingang

Es für uns Gott! und gab den ulya firden

Und laß die Seelen in die Hof: laß sie aufsteigen

genießen, sein bittung die, sein bittung die.

Nach dem Epistel. Am Tag des Joms an jenen Tag

Handwritten musical notation on a grand staff (treble and bass clefs). The lyrics are: "Gott ist im Himmel, der alle Dinge, unsichtbar und" vi

Handwritten musical notation on a grand staff. The lyrics are: "sichtbar sind, die in der Welt, erschaffen sind." de

Handwritten musical notation on a grand staff. The lyrics are: "aus dem Geist, von dem alle Dinge, unsichtbar und" vi

Handwritten musical notation on a grand staff. The lyrics are: "sichtbar sind, die in der Welt, erschaffen sind." de

Handwritten musical notation on a grand staff. The lyrics are: "aus dem Geist, von dem alle Dinge, unsichtbar und" vi

Zur Aufopferung wie beim Eingang.

zum Sanctus.

Laßt uns mit unsorn

zu singen in dem höchsten Himmel:

Heilig, heilig, heilig singen im

Choral und frei choral Von im Choral

und Choral von.

Nach der Wandlung zum agnus Dei, zur Comunion wie zum Sanctus nach der Messe
wie beim Eingang.

Das Seelenamt

Eingang.

Karlisle unsern

und das Lust

Lob Gott

Lob Gott

G. 3.

mit, alleh Stillsitzen werden nicht sein

Requi- a- a- laison Spi- sta- a-

laison Requi- a- a- laison

Nach der
Epistel.

Tisrael

Auch und waren stumme, wie in der ersten

...flügel in die Luft zu heben, die Hände zu schüttern und

...unerschrocken die Brust zu fassen, in der tiefsten Einsamkeit

...Hofen: ein Hoffen auf fallende Klänge, tief in alle Tiefen

...ingen, alle zum Christen zu sein

...gen.

Lehr
Aufopferung

Unserm Herrn Jesu Christi

An! Herrlicher Herrlichkeit! kommen in Danks

allen Dankworte man Pflichten - zu werden Spiel der

Göttern und von dem heiligen Geist! kommen

gibt von Pflichten des Lebens, auf daß die Götter - einmüßigen

Gott der Herrscher der Welt! soll sein Himmelreich über uns

In ihrem Glanze, O der dich Gott in der

Welt! In der die Herrscher der Welt! soll sein

Himmelreich über uns, O der dich Gott in der

Welt!

Mildem Ja - he, im - mer

Herrn! gib An - sehn ih - ren! Rei - ze in

Frei - heit! in Frei - heit!

Lamm
Agnus Dei

Lamm Gottes

sub - si - mit - te te Re - gnum tuum Pa - tri

gib den Kindern die Re = sa! O Lamm

Gottes, das firmiert die Kinder der Welt,

gib den Kindern die Re = sa! O Lamm

Gottes, das firmiert die Kinder der Welt,

gib den Kindern die Re = sa in

Freiheit

Nach der
Comunion.

Aus unsrer Lust

In dem Tode mit einem Freygeiste

Freiheit, weil Du gütig bist,

weil Du gütig bist!

Schlussantiphonen

Andächtig langsam.

*Ich in des Hils Gebirgen, in offnen Himmels
Licht, u. Mannen unsrer Sinn, u. unsrer Sinnen*

fonta, hilf mir in Noth, mir den wies, das wies, das wies, das wies.

geseht. Denn es sind uns was unsere

Lauf zum letzten Ziel, laßt die Welt.

H 4.

Ingrüßelst Du, Königin! Mein süßen

saßen Wünsche sind, die kindlich zu wand-

ren - wir. Da hören uns Himmel und Erde

Wollst du dich zur Königin bestallt? Hor

allein singt! Hor alleu singt! Hor

Freudlich.

Gloriosa Himmelskönig - in, Jesus Christus

Herren Jesus Christus von Abla - ger, Leid

Freudlichem Leben. Alle - lujah.

Frei Mithras im Dammfanzigst, Frei Königinnen

Frei Babels über Tröstend, Dörßigkeit, Dürren von Gellze

fließt die Milch der Mutter uns zu trinken und die süße Milchlein. Mein Cz

aus Kinderspielen zu dir zu im frommen Gedenken.

Das Ave Maria,
deutsch.

In geistlich süßstem Marien

wollen dir tun, auch Gedenken dir. In geistlich

süßstem Marien, wollen dir tun, auch Gedenken

Der Jungfrau höchst heil'gen Marien, voll der Gnade.

Der Jungfrau höchst heil'gen. Du bist wunderbar wunderbar

Abwechslung, wunderbar ist dein ewiges Leben, Jesus,

Jesus, Jesus.

Ihre Abwechslung einander.

Jesus höchst heil'gen Marien, voll der Gnade, Der Jungfrau höchst

Sie, der Herr ist mit Sie. Sie ist geboren.

Sie, unter der Welt, ungeboren ist Sie

Sie ist meines Liebs, Jesus, Jesus,

Jesus.